

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 43

Illustration: Nachtkonzert
Autor: Born, Adolf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Machen Sie auch den Spanier?

Man weiss es: wer genug Geld auf der Hohen Kante hat, der kann die Staatsbürgerschaft fast wie das Hemd wechseln. Das Schweizer- oder Spaniermachen ist dann problemlos. Der durch seine offenen Auseinandersetzungen mit den amerikanischen Steuerbehörden unfreiwillig ins Rampenlicht der Weltöffentlichkeit gerückte Trader Marc Rich, ein geborener Belgier und naturalisierter Amerikaner mit Wohnsitz in der Schweiz, habe jetzt das «spanische Bürgerrecht angenommen», so verlautete Ende September aus Washington. Die spanische Botschaft in der

amerikanischen Bundeshauptstadt habe das bestätigt. Und dazu noch ein neckisches Detail: Spanien liefere keine Staatsbürger wegen Steuerhinterziehung aus.

Jetzt wissen wir endlich, was wir zu tun haben, wenn wir mit dem Steuervogt in Clinch kommen sollten. Auf ins Land der Zitronen und Stierkämpfer, wo man offensichtlich das «Bürgerrecht annehmen» kann, ohne vorher zum Spiessrutenlaufen durch eine kritische Schar von Spanienmachern anzutreten. Wir werden uns jetzt einmal vorsorglich bei den zuständigen Stellen erkundigen, was denn so ungefähr die Fallstricke in der Fragensammlung von Kolumbus bis Franco sein könnten, um in der ersten

Prüfung nicht schon durchzufallen. Vielleicht hat der ja sonst sehr gelehrige Marc Rich auch in spanischer Geschichte die Maximalnote gemacht. Beim Vorzeigen des Sparbüchleins hätten wir eben etwas mehr Mühe, als der auf seine US-Staatsbürgerschaft grosszügig verzichtende Rohstoffhändler mit Geschäftssitz in Zug. Wie dem auch sei, das Ferienland Spanien hat im harten Kampf um die Urlauber eine neue Dimension erhalten und einen Slogan dazu: «Spanien – wo sich auch Steuerhinterzieher für immer niederlassen können!» Oder (für besonders Begüterte): «Machen auch Sie den Spanier!»

Lukratius

Galerie am Hinterberg
Zürich

Hinterbergstrasse 15
Telefon 01/251 54 57

Vernissage

Freitag, 28. Oktober 1983
ab 19 Uhr

JIRÍ SLÍVA
CARTOONS

Einführung von Cedric Dumont